

Programm zum virtuellen Workshop
„Herausforderungen bei der Planung und Durchführung von Evaluationen im
Politikfeld Innere Sicherheit“
am 30. September 2021 (16-18:30 Uhr)

Wie in anderen Politikfeldern haben auch die Evaluationsaktivitäten im Politikfeld Innere Sicherheit in den vergangenen Jahren in Deutschland, aber auch auf europäischer Ebene weiter zugenommen. Dies zeigt sich auf Bundes- und Landesebene zum einen anhand der steigenden Zahl an Sicherheitsgesetzen, die Evaluationsklauseln enthalten. Zum anderen wird dies aber auch im Bereich von Einzelmaßnahmen (z. B. im Bereich der Kriminalprävention) deutlich. Allerdings ist das Politikfeld Innere Sicherheit durch spezifische Rahmenbedingungen gekennzeichnet, die Evaluationen vor besondere Herausforderungen stellen. Zu nennen sind hier vor allem der erschwerte Datenzugang aufgrund der sich aus dem Tätigkeitsbereich der Akteure ergebenden Geheimhaltungsbedürfnisse sowie das Spannungsverhältnis zwischen der Schaffung von Sicherheit und der Einschränkung von Grundrechten, welches das Politikfeld determiniert.

Ziel des Workshops ist es, sich mit den spezifischen Besonderheiten und Anforderungen in diesem Politikfeld intensiver auseinanderzusetzen. Dabei sollen im Rahmen der Veranstaltung folgende Fragen diskutiert werden:

1. Welche besonderen Herausforderungen gibt es bei Evaluationen im Politikfeld Innere Sicherheit?
2. Wie wird mit diesen Herausforderungen umgegangen, um eine nutzenstiftende Evaluation durchzuführen?
3. Welche Voraussetzungen müssten geschaffen werden, um die Qualität von Evaluationen im Politikfeld Innere Sicherheit weiter zu verbessern?

Im Rahmen von drei Vorträgen werden die Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven näher beleuchtet und diskutiert. Dies geschieht anhand konkreter Evaluationsbeispiele auf unterschiedlichen Verwaltungsebenen sowohl aus Auftraggeber- als auch aus Auftragnehmerperspektive.

Programm

16:00-16:15 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Stephan Grohs, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften

Axel Piesker, Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung

16:15-16:40 Uhr

Cybersicherheit als gesamtgesellschaftliche Herausforderung

Franziska Hörth, Deloitte

Die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen in Bezug auf Cybersicherheit sind vielfältig: mangelndes Know-How, unklare Zuständigkeiten, fehlende Schnittstellen und Fachkräfte verhindern übergreifende Koordinierung, Wissensaustausch, sinnvolle Investitionen in Cybersicherheit sowie die Bereitstellung geeigneter Infrastruktur. Anhand des in Zusammenarbeit zwischen Deloitte und dem Institut für Demoskopie Allensbach erstellten Cyber Security Reports 2021 sowie durchgeführter

AK Verwaltung

Evaluationen im Bereich Cybersicherheit werden Lessons Learned und strategische Handlungsfelder aufgezeigt.

16:40-17:05 Uhr

Sicherheitsgesetzgebung auf dem Prüfstand – Evaluation rechtlicher Regelungen zur Terrorismusbekämpfung

Axel Piesker, Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung

In den vergangenen 20 Jahren hat es eine Reihe von Sicherheitsgesetzen zur Terrorismusbekämpfung gegeben, die eine Evaluierungsverpflichtung enthalten, um die Auswirkungen der zum Teil mit erheblichen Grundrechtseingriffen verbundenen Regelungen zu untersuchen. Im Rahmen des Vortrags werden die organisatorischen und methodischen Herausforderungen skizziert und Vorschläge diskutiert, wie diesen bei zukünftigen Evaluationen begegnet werden könnte.

17:05-17:15 Uhr

Pause

17:15-17:45 Uhr

Besondere Herausforderungen bei Evaluationen im Bereich der Polizei

Karin Sassen, Zentralstelle für Evaluation des LKA NRW

Basierend auf Erfahrungen aus 17 Jahren Evaluation bei der Polizei Nordrhein-Westfalen werden Herausforderungen und der Umgang mit ihnen dargestellt. Ausgangspunkte sind sowohl externe als auch interne Evaluationen in den Bereichen Prävention, Organisationsentwicklung und Sicherheitsgesetzgebung. Unter anderem werden vergabe- und datenschutzrechtliche Aspekte sowie die politische Einbettung thematisiert.

17:45-18:30 Uhr

Diskussion

Sie können sich bis zum **25. September 2021** zu unserem Workshop unter folgendem Link anmelden: https://zoom.us/meeting/register/tJ0tcO2prD8qHtKSeHN_gdUh4JrkeYfwxSge

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und auf interessante Diskussionen.

Für Rückfragen zum Workshop können Sie sich an Stephan Grohs (grohs@uni-speyer.de) oder Axel Piesker (piesker@foev-speyer.de) wenden.